

Interpellation Milena Daphinoff (Mitte): Wann und wie wird die Motion Gaudy/Daphinoff «Strukturevaluation» umgesetzt?

Im Juni 2022 wurde die Motion Gaudy/Daphinoff «Strukturdiskussion und neues Modell für die Sparte Schauspiel von Konzert Theater Bern» vom Parlament überwiesen. Vor dem Hintergrund, der nicht erfolgten Kommunikation an den Subventionsgeber Stadt Bern im Zuge der Missbrauchsaffäre um den Probeleiter der Ballettsparte, zeigt sich einmal mehr deutlich, dass Handlungsbedarf besteht: die Struktur des Hauses bedarf einer Evaluation insbesondere was die bestehenden Prozesse und Kommunikationswege zwischen Bühnen Bern und der Stadt Bern als Hauptsubventionsgeberin anbelangt.

Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Gedenkt der Gemeinderat die (Richtlinien-)Motion Gaudy/Daphinoff umzusetzen?
2. Wann erfolgt diese Umsetzung?
3. Wie wird die Evaluation vonstattengehen?

Bern, 20. Oktober 2022

Erstunterzeichnende: Milena Daphinoff

Mitunterzeichnende: Sibyl Martha Eigenmann, Claudio Righetti, Lionel Gaudy, Simone Richner, Thomas Hofstetter, Tom Berger, Vivianne Esseiva

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1 – 3:

Der Gemeinderat wird im dafür vorgesehenen Rahmen seinen Begründungsbericht zur erwähnten Richtlinien-Motion vorlegen. An dieser Stelle kann er folgendes festhalten: Bestandteil der aktuellen Vorlage *Leistungsverträge mit Kulturinstitutionen für die Leistungsvertragsperiode 2024 – 2027; Verpflichtungskredite (Abstimmungsbotschaft)* ist auch ein neuer Leistungsvertrag des Kantons Bern, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Stadt Bern mit Bühnen Bern. Dieser neue Leistungsvertrag ab 2024 beinhaltet folgenden neuen Artikel: «Die Stiftung begibt sich in einen Prozess diversitätsfördernder Organisationsentwicklung. Sie erarbeitet zuerst eine Vision für Bühnen Bern und danach konkrete Massnahmen. In einer dritten Phase setzt die Stiftung diese Massnahmen um, institutionalisiert die Veränderungen und verankert sie im Betrieb». Dass die Kommunikation der Stiftung gegenüber den drei Finanzierungsträgerinnen nicht ideal war, hat Bühnen Bern eingeräumt und entsprechende Verbesserungsmassnahmen eingeführt. Der neue Leistungsvertrag wurde auch entsprechend präzisiert. Artikel 32 Weitere Informationspflichten wurde wie folgt ergänzt (neue Stelle kursiv): «Die Stiftung orientiert die Beitragsgeberinnen umgehend über besondere Vorkommnisse, die für die Erfüllung dieses Vertrags von Bedeutung sind *oder ein Reputationsrisiko darstellen können*. Sie informiert ebenso über den Erlass und die Änderung von Statuten, Leitbildern oder Reglementen».

In diesem Zusammenhang verweist der Gemeinderat auch auf seine Antwort vom 9. November 2022 auf die Kleine Anfrage Milena Daphinoff (Mitte)/Simone Richner (FDP): Kommunikation zwischen Stadt Bern und Bühnen Bern.

Bern, 15. Februar 2023

Der Gemeinderat